

Kurzinfo 462 aus Energie, Wissenschaft und Technik **11. Feb. '16**

- 1. Belgische Rissreaktoren: Wie sicher sind Tihange 2 und Doel 3?** Die Diskussion um die belgischen Reaktoren Tihange 2 und Doel 3 haben in Deutschland unsachliche und maßlose Züge angenommen, konstatiert der Pro-Kernkraft-Verein Nuklearia e. V. Er plädiert dafür, zu einer sachlichen Einschätzung zurückzukehren. „Die Formel «Risse gleich Schrott» ist griffig, aber falsch“, kritisiert der Vereinsvorsitzende Rainer Klute. Beide Reaktoren sind Druckwasser-Reaktoren von Framatome/Westinghouse. **Umfangreiche Analysen durch nationale und internationale Expertenkommissionen sind der Genehmigung zum Wiederanfahren der Reaktoren durch die belgische Atomaufsichtsbehörde FANC vorausgegangen.** Fehlstellen etwa durch „Wasserstoffeinschlüsse in Flockenform“ seien in einem gewissen Maße durchaus normal. Sie seien fertigungsbedingt entstanden. Die Experten kommen zu dem Ergebnis, dass die Risse während des Reaktorbetriebs nicht gewachsen sind und daher wohl auch künftig nicht wachsen werden. Den Fall ihres Irrtums kalkulieren die Experten gleich mit ein und gehen auf Nummer Sicher: Wenn sich die Risse wider Erwarten doch veränderten, dann dürfen diese Änderungen nicht spröde erfolgen, sondern zäh und elastisch. Das lässt sich erreichen, indem man den Reaktor oberhalb der sogenannten Sprödbrech-Übergangstemperatur betreibt. Unsicherheiten in den Analysen waren für die Experten stets Anlaß, vom jeweils ungünstigsten Fall auszugehen. Selbst unter diesen Annahmen hält die Aufsichtsbehörde FANC den Betrieb von Tihange 2 und Doel 3 für sicher. Das gilt erst recht, weil ein Kernreaktor nicht »auf Kante« betrieben wird, sondern immer eine großzügige Sicherheitsmarge gilt. **Ein »Super-GAU« ist also keinesfalls zu befürchten.** <http://nuklearia.de/2016/02/04/belgische-rissreaktoren-wie-sicher-sind-tihange-2-und-doel-3/>
Über die Nuklearia e.V.: Nuklearia sieht in der Kernenergie eine wesentliche Säule der Energieversorgung. Fortschrittliche Reaktoren arbeiten sicher, sauber und nachhaltig. Atom Müll lässt sich in Schnellen Reaktoren als Brennstoff nutzen. Kenntnisse über Kernenergie sind in Deutschland rar geworden. Das will Nuklearia ändern. <http://nuklearia.de/>
- 2. „Weltklimarat für Kernenergienutzung“** Was in deutschen Medien nicht publiziert wird: Der **Weltklimarat** setzt auf Kernenergie. Der International Panel on Climate Change (IPCC) unterscheidet drei verschiedene Typen von kohlenstoffreier Elektrizitätserzeugung: erneuerbare Energien, Kernenergie und das Verfeuern von fossilen Energieträgern mit Kohlenstoffabscheidung. So empfiehlt IPCC bereits in seinem Berichtsband III aus dem Jahr 2007 die Nutzung der Kernenergie und die Laufzeitverlängerung vorhandener Kernkraftwerke zur Verringerung der CO₂-Emissionen <http://www.ageu-die-realisten.com>
- 3. Amerikas oberstes Gericht stoppt Obamas Klimaplan.** Die Entscheidung trifft auf das Herzstück von Obamas Klimaagenda, dem Clean Power Plan. Dieser sollte die amerikanischen Kraftwerke zwingen ihre CO₂-Emissionen drastisch zu reduzieren. In den USA wird der Strom zu einem großen Teil mit KohleKW erzeugt. FAZ 11.2.2016, S. 15. **USA: Hunderte von Demokraten stellen die Politik des Präsidenten zum Klimawandel in Frage** Eine Koalition aus Hunderten von Beamten der Demokratischen Partei und staatlichen und lokalen Amtsträgern aus 32 Staaten formulierten in einem Schreiben an Präsident Barack Obama ihre Bedenken gegen seine Klimapolitik. Die Koalition, die sich selbst CoalBlue nennt hat "ernsthafte und übergeordnete Bedenken" gegen neue Emissionsvorschriften der Umweltschutzbehörde (EPA) für Kraftwerke.. www.eike-klima-energie.eu/news-cache/usa-hunderte-von-demokraten-stellen-die-politik-des-praesidenten-zum-klimawandel-in-frage/ 1.2.2016
- 4. Wie Bürokraten dem Land und der Industrie schaden.** Von den Gremien der EU wurde für den CO₂-Ausstoß von Pkw ein Grenzwert von 95g CO₂ pro km festgelegt, der ab 2020 gelten soll. Der Bürger kann in der Regel die Bedeutung dieser Grenze nicht erkennen. Es besteht zwischen dem Kraftstoffverbrauch und dem CO₂-Ausstoß beim Auto ein fester Zusammenhang. Mit dem neuen Grenzwert 95g CO₂ pro km darf ein Diesel nur noch 3,6 Liter pro 100km verbrauchen, ein Benziner nur noch 4,0 Liter pro 100km. Jedermann weiß aus eigener Erfahrung, daß diese Verbrauchswerte nie einzuhalten sind. Die von der EU festgelegten Grenzen bedeuten die Abschaffung des Autos in der EU. <http://www.buerger-fuer-technik.de/2016/2016-Q1/2016-02-10-probleme-diesel-niemann.pdf>
- 5. Tollhaus EEG in Faschingsstimmung: Wo wenig Wind weht, soll er nun besonders gefördert werden** Wie das EEG immer mehr zu einer Spielwiese der Abstrusitäten auf Kosten des Bürgers wird, zeigen die jüngsten Diskussionen um die Windkraftförderung der Koalition. Neueste Errungenschaft: Damit auch Wind-arme Bundesländer Windparks aufbauen, sollen schlechte Standorte finanziell bevorzugt werden. www.eike-klima-energie.eu/news-cache/tollhaus-eeeg-in-faschingsstimmung-wo-wenig-wind-weht-soll-er-nun-besonders-gefoerdert-werden/ 8.2.2016
- 6. Viele Windkraftanlagen, aber keine Netze.** Es gibt immer mehr Anlagen, doch der Ausbau der Infrastruktur stockt. Es sind Investitionen von 150 Mrd € in EU-Stromnetze erforderlich, so die europäischen Netzbetreiber. Die Gefahr von Engpässen und Überlastungen nimmt mit dem Windstromboom zu. HBI 9.2.2016, S.2

Bankverbindung : bisher: Volksbank Marl-Recklinghausen Kto. Nr.905 888 205 BLZ 426 610 08

neu: Volksbank Marl-Recklinghausen IBAN DE75 426 610 08 0905 888 205